

Liebe Bürger,

Herr Ratsvorsitzender,

Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,

~~lieber Jugendbürgermeister,~~

sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

was für ein Jahr 2018! Und was für ein Tag!

Die Straßenausbaubeiträge haben viele Bürger unmittelbar berührt, weil sie ihre Existenz gefährden konnten. Und seit eben ist klar, dass dies nun Geschichte ist!

Die Windkraft hat uns bewegt. Und sie wird uns auch 2019 beschäftigen.

Die Hauptstraße wird neu gestaltet. Sie hat uns intensiv beschäftigt und wird dies weiter tun.

Die plötzlich beitragsfreien Kindergärten bedeuten für die Verwaltung und unseren Haushalt unerwartete und unkalkulierbare Kraftanstrengungen.

Feuerwehren machen eine großartige Arbeit, brauchen aber auch neue Technik, neues Gerät und als Folge neue Feuerwehrhäuser. Eine finanzielle Herkulesaufgabe!

Der Wasserpark brummt endlich aufgrund eines wunderbaren Sommers, muss aber mit viel Geld zukunftsfähig gemacht werden.

Unsere Schulen sind ein wichtiges Element für unsere Zukunft. Es ist zu sanieren, zu konzipieren und zu reinigen – was nicht immer so klappt.

Der Sportentwicklungsplan wurde nach langer Vorarbeit vorgestellt und zeigt ein beachtliches Bild der Möglichkeiten aber auch der Zukunftswünsche in unserer Gemeinde.

Der Klostergrund heißt jetzt Caleidis Aber es passiert tatsächlich etwas!

Das sind nur ein paar Themen, die uns in diesem Jahr bewegt haben und weiterhin bewegen werden. Langweilig war das nicht und wird es nicht!

Vor einem Jahr habe ich über die vielen AG's gesprochen. Also über vom Rat gewollte Zusatzarbeit für uns ehrenamtliche Ratsmitglieder. Unser Ziel: Dinge gründlich zu erörtern und voran zu bringen.

2018 war davon geprägt, dass diese AG's arbeiten und erste Früchte tragen.

Ja, dieser Rat ist fleißig und arbeitet hart (in der Freizeit!)- Dieser Rat hat sich ein ganzes Stück emanzipiert. Wir arbeiten zusammen, respektieren andere Meinungen und hören uns zu! So kommen wir auch dahin, eines Tages den Bürgermeister und die Verwaltung wirklich überwachen zu können, in vielen Bereichen die Richtung vorzugeben und unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Liebe Bürger, wir machen das für Sie! Als Ihre Vertreter! Alle diese Themen gehen Sie ganz unmittelbar an! Es sind Themen, die Sie betreffen!

Zeigen Sie bitte auch in Zukunft Interesse an dieser Arbeit! Das ist die einfachste Form von Anerkennung!

Engagieren Sie sich! Und zwar auch für Belange, die Sie nicht unmittelbar betreffen. Sorgen Sie dafür, dass unsere Demokratie lebt!

Der Haushalt 2019 sieht auf den ersten Blick kaum anders oder gar besser aus, als der 2018er.

Und doch hat sich etwas getan. Allein die massive Erhöhung der Personalkosten durch Tarifabschlüsse und der Wegfall der Kindergartengebühren (ohne adäquate Erstattung) sind eine erhebliche Belastung. Sie hätten unser Defizit massiv in die Höhe getrieben, wenn nicht an vielen Ecken schon von der Verwaltung genauer hingeschaut worden wäre. Ein Dank dafür ausdrücklich an Michael Beermann und alle Mitarbeiter, die bereit waren, den „Anzug“ doch etwas mehr auf Maß zu schneiden.

Das wird natürlich nicht reichen! Aber es gibt Perspektiven. U.a. durch die Arbeit der AG Haushaltskonsolidierung, die mit Herrn Landers einen zähen Berater hat, der nicht locker lässt!

Zu unseren Anträgen ein paar Worte:

Die Gewerbesteuereinnahmen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Basis dafür ist, dass es den Betrieben in Wennigsen besser gegangen ist. **Damit dies so bleibt, brauchen wir in Wennigsen neue Gewerbegebiete! Das geht nicht von jetzt auf gleich aber wir wollen mit unserem Antrag ein Zeichen setzen und Planungskosten in den Haushalt einstellen.**

Wir glauben daran, dass die Wennigser Betriebe **auch 2019 noch ohne einen Wirtschaftsförderer** können. Der eingesparte Betrag ist an anderer Stelle gut aufgehoben. So lange in der Verwaltung den Gewerbetreibenden geholfen wird, die richtigen Ansprechpartner zu finden, reicht das. Wirtschaften und fleißig arbeiten können Selbständige am besten selbst. Deshalb wollen wir 2019 dazu nutzen, die

Position des Wirtschaftsförderers neu zu definieren, möglicherweise auch festzustellen, dass es ohne geht.

In einem weiteren Antrag beziehen wir uns auf einen sechsstelligen Betrag im Haushalt 2019, der der **Sicherstellung der Löschwasserversorgung in Sorsum** dienen soll. Brandschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Es ist schon problematisch, dass die nicht sichere Löschwasserversorgung offenbar schon länger bekannt ist. Doch bevor wir einen großen Löschwasservorrat anlegen und dazu erst einmal ein passendes Grundstück brauchen, sollten wir noch einmal mit der Purena reden, zu welchen Konditionen sie diese Versorgung sicherstellen kann!

Wir beantragen einen weiterhin Betrag von **bis zu € 15.000 für die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes für die Gemeindeverwaltung.**

Der Bürgermeister hält die Verwaltung für „auskonsolidiert“. So einen Zustand gibt es nicht. Eine Verwaltung lebt, verändert sich und verliert in den nächsten Jahren allein durch Abgang in Rente oder Pension zahlreiche Mitarbeiter und ein immenses Wissen. Gemeinden unserer Größenordnung finden nur schwer Mitarbeiter. Deshalb muss man frühzeitig die Strukturen durchleuchten, in Frage stellen und ggf. auch verändern. Eine Aufgabe, die allein von innen nicht leistbar ist, da der kritisch distanzierte Blick fehlt.

Aus Berlin und Hannover regnen mit zunehmender Geschwindigkeit milde Gaben über uns herein, die beantragt, vorfinanziert und letztlich abgefordert werden

müssen. Das kommunale Rechnungswesen kennt keine Jahresbilanz mit Abgrenzung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Gemeinde tut immer mehr, was gefördert, manchmal auch gefordert wird. Den Überblick zu behalten, was uns zusteht, was wir schon bekommen haben und was wir vielleicht noch beantragen müssen, ist eine sehr komplexe Aufgabe. **Unser Antrag, ein Forderungs-Management / Controlling einzuführen, hat mit Sicherheit seine Berechtigung.** Wir sehen es als möglich an, dies innerhalb der Verwaltung zu organisieren, haben deshalb keinen Geldbetrag dafür eingestellt.

Soweit zu unseren Anträgen.

Den meisten Anträgen unserer Kollegen werden wir zustimmen.

Ich komme zurück auf den Anfang: **Miteinander reden, streiten, Kompromisse finden und Dinge entscheiden ist ein wichtiger Teil unserer Aufgabe. Und zwar auf der Basis gegenseitigen Respekts und der Offenheit, sich Argumente anzuhören und ggf. auch zu eigen zu machen.** Ich nehme dies in diesem Jahr noch mehr wahr früher!

Dafür möchte ich mich bei Ihnen, liebe Ratskolleginnen und -kollegen sehr herzlich bedanken!

Der Verwaltung sage ich danke für motiviertes und engagiertes Arbeiten! Wir wünschen uns sachkundige und klare Führung, die sich mit Argumenten beeinflussen lässt. Wir wünschen uns im Rathaus menschliches Miteinander und die Fähigkeit, hinter jedem Mitarbeiter einen Menschen wahrzunehmen, der seine ganz persönlichen Probleme mit

ins Büro bringt. Wir wünschen uns, dass Sie Ihre Arbeit gern und gut machen und dass die Bürger dies auch spüren!

Erneut danke ich der Presse, die unter schwierigen Rahmenbedingungen versucht, den Bürgern ein Bild davon zu vermitteln, was wir hier tun. Das ist nicht immer einfach, schon gar, wenn man nur eine bestimmte Menge an Zeilen hat!

In diesem Sinne ein gutes Jahr 2019 für uns alle!

Es gilt das gesprochene Wort!

Wennigsen, 13.12.2018

Hans-Jürgen Herr

FDP Fraktion im Rat der Gemeinde Wennigsen